



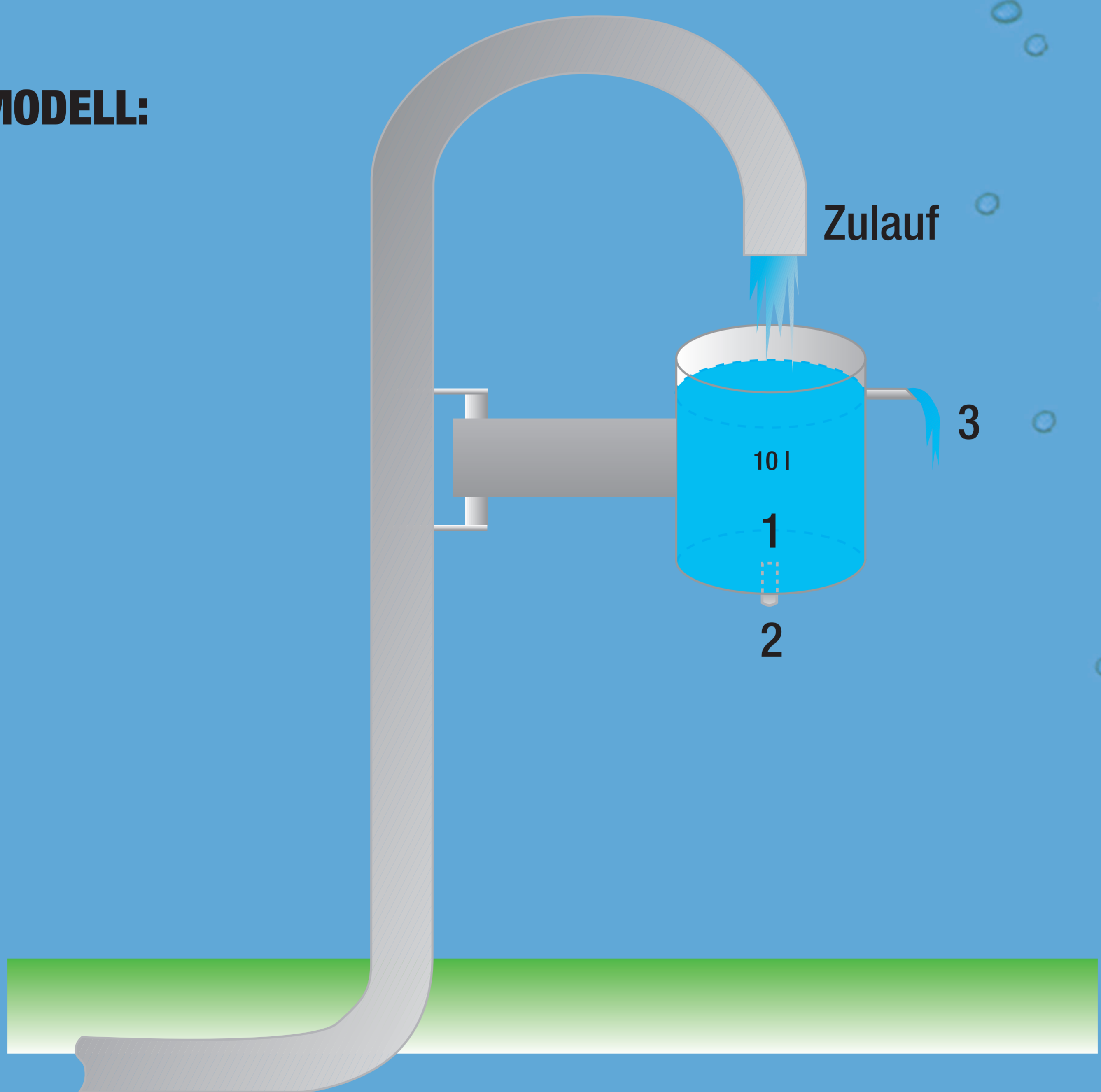
SCHWARZWÄLDER WASSERPFAD
WASSERWEGE • LEBENSSPUREN
ERLEBNIS AM WASSER

Quellschüttung: Meßstelle

Um die Ergiebigkeit einer natürlichen Quelle messen zu können, ist hier am Hang eine kleine Quelle gefaßt worden.

Die Wassermenge der Quelle, auch Quellschüttung genannt, wird gemessen. Man schwenkt den Meßbehälter (1) bis außerhalb des Wasserstrahls und öffnet dann das Entleerventil (2). Nach völliger Entleerung Ventil wieder verschließen und Meßbehälter unter den Wasserstrahl schwenken. Die Zeit bis zum Überlauf (3) messen.

MODELL:



Um einen entsprechenden Meßwert zu erhalten, muß die Zeit auf 1 Sekunde heruntergerechnet werden.

Beispiel:
$$\frac{10 \text{ l}}{40 \text{ sec.}} = 0,25 \text{ l/sec.}$$
 eine Fülldauer von 40 sec. für 10 l Wasser bedeutet für 1 sec. 0,25 l/sec.

→ aus der Quelle fließen in 1 sec. 0,25 l Wasser